



## Success Story

# BUSINESS CENTRAL FÜR START-UP AVANTYARD

Sich von einem Partner ein ERP-System einrichten lassen, um danach einfach nur damit zu arbeiten: Das war für Peter Ruppeiner, Gründer und Geschäftsführer der Avantyard Ltd., keine Option. Das Start-up, das mit dem FreezyBoy ein innovatives CleanTech Produkt für den Alltag entwickelt hatte, wollte das ERP-System nicht bloß anwenden, sondern im Rahmen der Ersteinführung die Software richtig kennen-, anwenden und verstehen lernen.

## HINTERGRUND

Egal ob Auftragsbestätigungen, Rechnungen oder die Bestell-Abwicklung: Immer wieder wurden die Mitarbeiter Avantyards im täglichen Doing durch zeitintensive Verwaltungsaufgaben unterbrochen. Mehrmals täglich mussten z. B. Rechnungen inklusive aller relevanten Daten händisch im Word erstellt und manuell verschickt werden.

Und auch die Kommunikation mit dem Lagerlogistiker erfolgte über den Austausch von Daten in Excel-Listen. „Das sind alles Aufgaben und Prozesse, die größtenteils automatisiert ablaufen können“, so Peter Ruppeiner „Als schnell wachsendes Start-up haben wir uns entschieden, das ERP-System Business Central einzuführen, um die Inzellösungen mit Word, Excel und Co. zu beenden.“

## HERAUSFORDERUNG

Zwar handelte es sich bei der Einführung von Business Central um ein eher kleines ERP-Projekt, in welchem größtenteils Standard-Funktionen von BC implementiert wurden. Die Herausforderung bestand jedoch darin, dass Avantyard „ihr ERP-System“ komplett selbst implementieren bzw. bei jedem Schritt der Inbetriebnahme aktiv mitarbeiten wollte.

Auch hatten die Mitarbeiter von Avantyard keinerlei Vorerfahrung in ERP-Systemen, weder als Key-User, noch als Anwender. „Kein Grundwissen war in diesem Fall kein Understatement des Kunden, sondern bedeutete tatsächlich bei null zu beginnen“, so Dennis Appelt, Business Central Berater bei Inway Systems.

# LÖSUNG

## Learning by Doing durch einen dynamischen Workshop

Nach einem ersten Kennenlernen war für Inway Systems schnell klar, dass die vorhandenen Konzepte und Selbsthilfeeideos hier nicht passen würden. All diese Workshops setzen Grundkenntnisse seitens des Kunden voraus oder, alternativ, ein bereits vorhandenes ERP-System. Die Idee war also ein dynamischer, individuell gestalteter Workshop, Schritt für Schritt mit viel Zeit für Nachfragen, Theorie und Übungsaufgaben.

## Verzicht auf automatische Einrichtung des Systems

Business Central lässt sich automatisch einrichten. Importiert man anschließend die Stammdaten, hat man in kürzester Zeit ein eingerichtetes System, anhand dessen man Abläufe zeigen oder auch Prozesse verknüpfen und weiterentwickeln kann.

Der Vorteil:

Die Einrichtung erfolgt schnell und manuelle Fehler werden ausgeschlossen. In vielen Projekten kommt es zu dieser Vorgehensweise.

Der Nachteil:

Wurde ein System automatisiert eingerichtet, ist es für ERP-Unerfahrene deutlich schwerer, die Zusammenhänge aller Zahlen, Tabellen und Felder zu verstehen. Deshalb wurde das ERP-System bei Avantyard händisch eingerichtet. Schritt für Schritt wurden Stammdaten hinzugefügt.



## Workshops: Step bei Step mit Theorie und Q & A

Die Einrichtung erfolgte von Anfang an in Form eines dynamischen Workshops. Berater von Inway zeigten den Mitarbeitern von Avantyard jeden einzelnen Schritt. So wurden in den ersten drei Workshopeinheiten Artikelkarten, Debitoren, Kreditoren und Kontenpläne händisch angelegt. Alle Funktionen des jeweiligen Bereiches wurden betrachtet und erklärt. Ergänzt wurden die Ausführungen mit Theorie. So konnten die Mitarbeiter von Avantyard nicht nur sehen, welchen Einfluss z. B. das Anlegen von Debitoren auf die bereits eingerichteten Konten oder die Buchungsgruppen hatte, sie konnten es auf diese Weise auch viel besser verstehen.

## Hausaufgaben zur Vertiefung des Erlernenen

Um das gezeigte Wissen zu verfestigen, gab es am Ende jeder Workshopeinheit eine kleine Hausaufgabe. Diese waren zum Beispiel Nummernserien erzeugen, Buchungen durchführen und dabei Posten und Konten kontrollieren, Debitoren und Kreditoren erzeugen und Artikel erzeugen und bestellen. Meist lagen zwischen den einzelnen Workshopeinheiten drei bis vier Arbeitstage. Genug Zeit also, das Gelernte zu Wiederholen. Oftmals merkten die Mitarbeiter erst bei den Hausaufgaben, dass es an der ein oder anderen Stelle doch noch Schwierigkeiten, Probleme oder offene Fragen gab. Diese wurden dann zum Beginn der folgenden Einheit besprochen.

## NACH 30 TAGEN SELBSTSTUDIUM: GO-LIVE VON BC

Beauftragt wurde das Projekt „ERP Business Central im Selbststudium“ mit Avantyard Ende Oktober. Projektstart war im November. Bereits am 3. Januar erfolgte der Go-Live. Rechnet man die Weihnachtsfeiertage und die Zeit bis Neujahr dazwischen heraus, kommt man auf eine Projektdauer von ca. 30 Tagen.

In dieser kurzen Zeit hat Avantyard mehrere Mitarbeiter zu Dynamics 365 Business Central Experten gemacht und parallel dazu ihr ERP-System Business Central selbst eingeführt.

**Inway Systems GmbH**

Tel +49 731 - 88 00 73 0

info@inway.de

www.inway.de

Gold  
**Microsoft Partner**  


 Cloud Solution Provider

